



23.02.2012 | Nr. 090/12

Hans-Jörn Arp: zu TOP 46a: Der NOK-Ausbau ist von zentraler Bedeutung für Schleswig-Holstein

Der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Hans-Jörn Arp, hat in seinem heutigen Debattenbeitrag auf die zentrale Bedeutung des Ausbaus des Nord-Ostsee-Kanals (NOK) für Schleswig-Holstein hingewiesen:

„Der Bau der fünften Schleusenkammer in Brunsbüttel sowie der geplante Ausbau der Ost-Strecke des NOK und die Fahrrinnenvertiefung der Elbe gehören für die CDU gemeinsam zu den wichtigsten Infrastrukturprojekten in und für Schleswig-Holstein. Sie sind Bestandteil unseres maritimen Konzeptes. Es ist uns dabei gelungen, dass wir im vergangenen Jahr 300 Mio. Euro bis 2015 zusätzlich für den Schleusenbau bekommen haben.“

Deshalb sei die Forderung nach einer Priorisierung der Ost-Strecke des NOK schon weit vor dem Abschluss des Planfeststellungsverfahrens sinnlos und zeuge nicht gerade von Fingerspitzengefühl gegenüber dem Bund.

„Für uns muss die Planfeststellung der Ost-Strecke erfolgreich vorangetrieben werden, damit der Engpass von etwa 20 Kilometern zeitnah beseitigt werden kann. Mit unserem maritimen Konzept kämpfen wir dafür, dass die Attraktivität des NOKs für die großen Linien- und Feederdienste auch zukünftig erhalten bleibt, um den Wettbewerbsvorteil gegenüber Häfen in Rotterdam und Antwerpen nicht zu verlieren und die mehr als 33.000 Arbeitsplätze in der maritimen Wirtschaft Schleswig-Holsteins zu erhalten.“